

Hochwasser 2013: Alle in einem Boot

28.08.2013

WEMAG spendet Gemeinde Breese 15.000 Euro für Behebung der Flutschäden

Rund 500 Einsatzkräfte und ehrenamtliche Helfer waren in der Gemeinde Breese bei der diesjährigen Elbflut im Einsatz. Das berichtete Bürgermeister Werner Steiner, der sich über eine großzügige Spende der WEMAG freute.

Gemeinsam mit einem seiner Anteilseigner, der ebenfalls kommunalen Thüga AG, unterstützt der Energieversorger WEMAG die vom Hochwasser betroffene Gemeinde mit einem Betrag in Höhe von 15.000 Euro. „Ich finde es wichtig, dass wir nicht nur in den schweren Tagen der Flut, sondern auch darüber hinaus gemeinsam Verantwortung für unsere Region. Wir sitzen alle in einem Boot. Mit unserer Spende wollen wir neben der hervorragenden Unterstützung von Bundeswehr, den Feuerwehren, dem THW und der Polizei vor allem auch das Engagement der vielen Helferinnen und Helfer in den Gemeinden würdigen“, so WEMAG-Vorstandsmitglied Caspar Baumgart bei der symbolischen Scheckübergabe am 29. August in Breese.

Überall nach den Jahrhundertfluten 2002, 2006 und 2011 hat die Elbe im WEMAG-Netzgebiet neue Höchstmarken gesetzt. „Wir hatten großes Glück. Dass lediglich punktuell einzelne Hausanschlüsse und Stromkreise hier in Breese außer Betrieb genommen werden mussten, ist der Umsicht und Tatkraft unserer Kollegen in der Netzdienststelle Perleberg aber auch der Aufmerksamkeit der vielen spontanen Helfer hier vor Ort zu verdanken“, meint Andreas Casper, der Koordinator des Krisenstabes der WEMAG Netz GmbH.

„Die Spendenmittel werden dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden, versicherte Bürgermeister Steiner zum Ende des Treffens. Unter anderem sollen sie in den Aufbau der Infrastruktur investiert werden. Der Sportplatz in Breese aber auch viele Straßen hätten großen Schaden genommen. 13 Häuser standen unter Wasser, aber im Ganzen sind wir dennoch gut durch die Flut gekommen. Das zeigt, was gelingen kann, wenn wir zusammenstehen und zupacken wo es notwendig ist“.

Eine Spendenzahlung in gleicher Höhe erhält heute auch die Gemeinde Neu Kaliß. Insgesamt nehmen WEMAG und Thüga 40.000 Euro in die Hand, um Hochwasserhilfe im Netzgebiet der WEMAG zu leisten.

Bildtext:

Bürgermeister Werner Steiner, Gemeindevertreterin Ilona Scheiblich-Geisler, WEMAG-Vorstandsmitglied Caspar Baumgart und Koordinator des Krisenstabes der WEMAG Netz GmbH Andreas Casper (v.l.) bei der symbolischen Scheckübergabe in Breese.
Foto: WEMAG/Diana Kuhrau

Über die WEMAG:

Die Schweriner WEMAG AG ist ein bundesweit aktiver Ökostrom- und Gasversorger. Regionale Verbundenheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit bestimmen das Handeln des kommunalen Unternehmens. Die WEMAG betreibt in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Niedersachsen ein 15.000 km langes Stromnetz, engagiert sich im Umweltschutz und gewinnt einen Teil des Stroms aus regenerativen Quellen. Die Stiftung Warentest bescheinigte der WEMAG 2012 ein "sehr starkes ökologisches Engagement".

Die WEMAG-Unternehmensgruppe ist einer der größten Arbeitgeber Westmecklenburgs: 570 Mitarbeiter - davon 38 Azubis - sorgen für eine sichere Energieversorgung. Unter der Marke "[wemio.de](http://www.wemio.de)" liefert die WEMAG Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen an alle Haushalte und Gewerbekunden. Seit 2011 werden klimafreundliche Gasprodukte angeboten. Hinzu kommen erhebliche Investitionen in Erneuerbare Energien, Energieeffizienzprodukte und die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung über die Norddeutsche Energiegemeinschaft eG.